



Die Sprache des Gesichtes

Schau in dein Gesicht, dann erkennst du, wer du bist und wie es dir geht. Bei einer Feng-Shui-Analyse kann das Gebäude, können die Räumlichkeiten Hinweise auf Themen oder Aufgabenstellungen geben. Beim Gesichtlesen, auch Face Reading genannt, sind es beispielsweise Verfärbungen der Haut, Falten, Schwellungen, die darauf hindeuten können, was in unserem Körper aus der Balance geraten ist. Markante Gesichtsmarkierungen können auch etwas über unseren Charakter sagen und - nach Ansicht chinesischer Meister - etwas über unser Schicksal, unsere Lebensaufgabe - und noch viel mehr.

Eric Standop, einst Moderator, Manager und "Macher" bringt seinen Lesern diese Künste näher.

Nachdem er ein Burn-Out überstanden, jedoch knapp drei Jahre später ein weiteres, schweres erlitten hatte, beendete er abrupt seine großartige Karriere in der Unterhaltungsindustrie. Seine Wege führten ihn dann „zufällig“ zur Ausbildung in Ernährungslehre und auf seinen Reisen durch die Welt zu verschiedenen Richtungen des Gesichtlesens. Nach anfänglicher Skepsis erlernte er dies intensiv. Seit mehreren Jahren nun berät er Menschen mit seinem Wissen in Asien und Europa – und er unterrichtet die „Vokabeln des Angesichts“ mit dem Ziel, dass wir diese leicht erkennen, übersetzen und so uns selbst und andere besser verstehen können.

Zum persönlichen Interview mit dem Autor:

"Anfangs war ich leicht irritiert, als mir ein Gesichtleser am Strand in Südafrika Dinge über mich erzählte, die er eigentlich gar nicht hätte wissen können", berichtet Eric Standop. "Doch dann war ich fasziniert. Und ich habe direkt an den nützlichen Einsatz dieses Wissens im Wirtschaftsleben gedacht." Wenn er seine Mitarbeiter, seinen Vorgesetzten "lesen" kann, wird alles viel effektiver, habe er damals gedacht. Zurück in Deutschland sei es jedoch erst mal nicht möglich gewesen, einen Lehrer zu finden. Er habe dann Ernährungsberatung gelernt und dort "zufällig" den Hinweis auf seinen späteren Meister erhalten. "Er sah aus wie ein 60-Jähriger, bewegte sich wie ein 30-Jähriger - und war tatsächlich schon 84 Jahre.

Darüber wollte ich mehr wissen - und ich konnte tatsächlich als einer der wenigen noch eineinhalb Jahre bei ihm Gesichtlesen und viel "fürs Leben" lernen, bevor er sich von dieser Welt verabschiedete", so Standop.

"Später machte ich einen kurzen Abstecher in die Hypnose, merkte aber, dass es mir nicht so viel gab wie das Gesichtlesen, das übrigens eigentlich jeder anwendet - sobald er aufmerksam mit seinem Gegenüber kommuniziert." Seine Wege führten in anschließend nach Kolumbien, wo er die "Lectura de Rostro" erlernte. "Der südamerikanischen Kultur liegt es wohl näher, aus den Gesichtern Hinweise über Liebe, Sexualität und Partnerschaft zu lesen. Angeblich geht dieses Wissen auf die Inka oder Maya zurück." Bei einem chinesischen Großmeister lernt er schließlich Siang Mien, die chinesische Kunst des Face Readings, die auch in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zur Anwendung kommt. "Hier erfuhr ich zusätzlich viel darüber, wie man die Lebensaufgabe und das Schicksal im Gesicht erkennen kann."

All dieses Wissen möchte Standop auf eine möglichst einfache Weise darstellen und den Menschen auch hierzulande die Möglichkeit geben, zu erkennen, was ihm selbst zur Passion wurde: Hinter den Worten das wahre Gesicht, die Seele eines Menschen, zu erkennen.

"Früher wurde dieses Wissen auch in Europa vermittelt. Die Mauren beispielsweise unterrichteten diese Kunst an ihren Schulen und Universitäten in Granada und Malaga. Heute wird Gesichtlesen an keiner Uni oder Schule in Europa mehr gelehrt, einzig in Berkley kann man noch einen Teilbereich diese Technik studieren, ansonsten in China." Das möchte Standop ein Stück weit ändern und dieses alte Wissen wieder ins Bewusstsein bringen. Dazu baut er neben seiner Akademie in Hongkong nun auch eine in Deutschland auf - und bietet Interessierten sein "Lesefutter" als Einstieg.

Das Interview führte Susanne Eva Oelerich
<http://www.fengshui8kunert.de/>



Drei Bücher von Eric Standop sind bisher erschienen, ein viertes in Zusammenarbeit mit dem Arzt Dr. med. Philipp Katumba. Sie alle bieten einen einfachen und übersichtlichen Einstieg ins Thema "Gesichtlesen" von verschiedenen Seiten.



Bei "Gesichtlesen - Face Reading / Ich sehe dich - erkenne dich / Persönlichkeit und Charakter" hat Eric Standop ein Nachschlagewerk geschaffen, bei dem er vorrangig mit Fotos die Zeichen für verschiedene Charakterzüge und Wesensmerkmale aufführt. "So

möchte ich auch hier scheinbar Kompliziertes einfach darstellen und mit möglichst wertungsfreien Beschreibungen die Persönlichkeitsmerkmale aufzeigen."

Grundlage dazu waren ihm die alten Schriften. "Die habe ich in die neue Zeit gewandelt", erklärt der examinierte Pädagoge. Wer so den anderen "hinter" seinen Worten erkennt, wird toleranter und "neugieriger" auf sein Gegenüber, statt ihn oberflächlich in eine Schublade "einzusortieren", ist sich Standop sicher. "Das war für mich, und ist vielleicht auch für manche meiner Leser, eine lebensverändernde Erfahrung."

So kann sich beim Lesen der einzelnen Gesichtsbereiche wie bei einem Puzzle ein interessantes Gesamtbild ergeben. Augen, Mund und Nase sind wohl die Bereiche, die jeder unbewusst zuerst bei seinem Gegenüber mustert.

Doch zeigen laut Standop u.a. auch die Ohren, die Haare oder die Zähne weitere Charakterhinweise. So ist beispielsweise zu lesen, dass z.B. große Ohrläppchen "ein Zeichen von guter Unterstützerkraft ... sowie für starke Erholungskräfte" sind. Dicke Ohrläppchen deuteten auf einen Genießertyp hin. Feine Haare beispielsweise auf "sehr empfindsame Wesen", häufig mit kreativem Geist und wertlegend auf Qualität in ihrem Streben und Handeln. Und - gute Zähne müssten nach Ansicht der chinesischen GesichtslESEKUNST Siang Mien nicht unbedingt strahlend sein, jedoch weitestgehend

weiß, ebenmäßig und in geschlossener Reihe stehen. Menschen mit solchen Zähnen würden u.a. "als lernfähig" gelten, mit guter Gesundheit und Gleichklang von Herz und Verstand.

Am besten, so Standop, lasse sich ein Gesicht am Morgen und mit viel Zeit lesen. Mit den Zeichen, die man dort sieht, sollte jeder verantwortungsvoll umgehen, beschreibt er in seinem "Ehrenkodex für Gesichtleser". Denn im eigenen wie auch dem anderen Gesicht finde man Eigenschaften, die vielleicht weniger positiv erachtet werden könnten. "Monokausales Denken ist hier aber fehl am Platze, denn jeder hat viele Facetten, und diese zu entdecken ist spannend."

Schirner-Verlag, ISBN: 978-3-8434-1069-4
Bestellen bei [Amazon](#)

Wem es um die (eigene) Gesundheit geht, für den hält Eric Standop in seinem Buch "Face Food" sowie in dem kleinen Büchlein "Gesichtlesen - Mineralstoff-Mangel und Stoffwechsel-Schwäche erkennen und ausgleichen" interessante Tipps bereit:



Sein erstes Werk "Face Food" schrieb Eric Standop während seiner Zeit in Hongkong. "Es richtet sich primär an Menschen, die für sich persönlich die richtige Ernährung finden wollen", beschreibt der Autor.

Und dazu liefert er, zusammen mit den Co-Autoren Brigitte Dickemann-Weber und Dirk Weber, gleich passende Rezepte-Ideen. Sie, die sich seit einem Jahrzehnt als freie Dozentin und Beraterin dem Thema "positive Lebens-einstellung" widmet und er, der wie Standop sein Managerleben aufgab, um "wieder mehr Balance zu finden", geben ihre Leidenschaft fürs Kochen und eine gesunde Ernährung dem Leser weiter - mit einfachen Gerichten, die schön bebildert daherkommen. Alle drei sind der Meinung, dass unsere Ernährung eine entscheidende Grundlage für unser Wohl-befinden ist. "Dein Gesicht ist, was du isst!", erklärt Standop die einfache Formel. So erklärt er mit einigen Beispielszeichnungen von Gesichtspartien bzw. dem Körper markante



Zeichen für eine "persönlich" ungünstige Ernährung.

Damit sich das, was wir längere Zeit "falsch gemacht" haben, wieder regulieren kann, bietet das Buch zwei Aufmerksamkeitspunkte an: die "Übersäuerung" und eine mögliche Stoffwechselschwäche.

In den zwei "sanften Entgiftungs-Wochen" geht es für Standop um Weglassen von Säurebildnern, jedoch nicht um Fasten oder eine Diät im klassischen Sinn. Es geht ihm um den achtsamen Umgang mit Genussmitteln und darum, wieder auf den Körper und seine Signale hören zu können.

Doch manchmal ist trotz einer ausgewogenen Ernährung nicht alles im Lot, was an einer Stoffwechselschwäche liegen könnte. Standop teilt diese in drei Typen ein (Fett-, Eiweiß- oder Kohlehydrate-Typus). "Schauen Sie mal auf Ihren Daumen", forderte er die große Zuhörerschaft bei den Schirner-Tagen in Darmstadt Anfang April 2013 auf.

"Die einfachste Methode, eine solche Schwäche zu erkennen, sind Längsrillen auf Ihrem Daumen." Im Gesicht lasse sich dann der Typus erkennen.

Eine Ernährungsumstellung nach der Entgiftungs-woche biete sich dann an. Gezielt dazu liefert "Face Food" dem Leser einige Rezept-Ideen, die mit Hinweisen wie "gut oder eher weniger geeignet" für den jeweiligen Typus versehen sind - teilweise auch mit entsprechenden "Abwandlungsmöglichkeiten".

Dabei soll der Genuss im Vordergrund stehen, nur eben gesünder und bewusster als bisher.

Restart Life Publishing, ISBN: 9-783000-333781
Bestellen bei [Amazon](#)

"Gesichtlesen - Mineralstoff-Mangel und Stoffwechsel-Schwäche erkennen und ausgleichen":

In diesem kleinen Nachschlagewerk geht es Eric Standop ebenfalls um das Thema "Gesundheit durch Ernährung", wie bereits bei "Face Food". Doch hier liegt der Fokus auf Mangelerscheinungen erkennen und z.B. mit Schüssler-Salzen regulieren.



"Den jeweiligen Mangel stelle ich in einem Foto plus Beschreibung dar. Diese Kombination findet man in wenigen Büchern, doch mir ist bei meinen Werken wichtig, dass der Leser so leicht die Merkmale erkennen kann", betont Eric Standop. Beispielsweise werden neben dem Gesicht mit "Magnesiaröte" die Zeichen so beschrieben: "... wird gern als Lampenfieberröte bezeichnet... oder ist bei Kindern nach ausgiebigem Toben, bei Sportlern bei großer Anstrengung zu sehen". Auch führt Standop jeweils weitere Anzeichen auf - hier z.B. der Wunsch nach Süßem oder Wadenkrämpfe in der Nacht.

Ergänzend findet man dann das passende Schüssler-Salz sowie ausgleichende Nahrungsmittel.

Ähnlich wie in seinem Buch "Face Food" gibt Standop dem Leser außerdem noch einige Fotos mit Hinweisen an die Hand, wie Schwächen oder Störungen des Stoffwechsels erkannt werden können und wie man ihn natürlich unterstützen bzw. anregen kann.

Schirner-Verlag, 978-3-8434-5067-6
Bestellen bei [Amazon](#)

Rezensionen: *Susanne Eva Oelerich*
<http://www.fengshui8kunert.de/>